



Futtermittelblatt

Rind

Propylenglykol
Glycerin

1. Herstellung

Bei der Herstellung von Biodiesel wird Rapsöl chemisch behandelt, wobei Rohglycerin entsteht. Dieses muss aus dem Biodiesel entfernt werden. Reinglycerin entsteht durch Destillation von Rohglycerin (chemisch Propantriol)
Propylenglykol (chemisch Propandiol) wird industriell über chemische Verfahren hergestellt.

2. Inhaltsstoffe pro kg TM (nach Gruber Tabelle 2018)

	Propylenglykol	Rohglycerin	Reinglycerin
Trockenmasse [g]	990	880	990
Rohasche [g]	0	50	0
NEL [MJ]	9,8	8,4	10,5
ME [MJ]	14,7	13,1	15,9
Natrium [g]	0	18	0

3. Beachte

- Glycerin kann zur Energieaufwertung und Verbesserung der Schmackhaftigkeit in der Ration dienen
- Bei Lagerung in luftdichten Gebinden und dunklen, trockenen Räumen ist Glycerin bis zu 24 Monate ohne Konservierungszusätze haltbar. Unbedingt ist auf den Schutz vor großen Temperaturschwankungen und UV-Strahlung (keine durchsichtigen Tanks im Freien) zu achten!
- Praktische Überprüfung von angebotnem Glycerin: Geschmacksprobe nehmen, Glycerin schmeckt süßlich.
- Rohglycerin besteht aus ca. 80 % aus Glycerin, ca. 15% Wasser, ca. 5 % Rohasche (v.a. Kochsalz) und Methanol.
- Empfehlungen der Normenkommission:
 - mind. 80 % Glycerin
 - max. 0,2 % Methanol
 - Deklarationspflicht bei Na und K über 1 %
 - Hinweis auf Wasserversorgung

- Vergiftungserscheinungen durch Rohglycerin sind z.B. bei Schweinen bekannt und auf hohe Salzgehalte, vorwiegend Kochsalz (NaCl), zurückzuführen. Die Schweine verdursten letztendlich. Zu Methanol ist hierzu nichts bekannt.
- Als Rationsbestandteil vorher die Wirtschaftlichkeit überprüfen!

4. Einsatzempfehlungen

- Glycerin wird ausschließlich zur Stoffwechselstabilisierung empfohlen.
- Keine zusätzlichen Leistungseffekte bei Gaben über 300 g Propylenglykol bzw. Reinglycerin/Tier und Tag.
- **Speziell zur Ketosevorbeugung bzw. Stoffwechselstabilisierung:**
 - Propylenglykol zur Ketosevorbeugung:
ab 14 Tage vor der Kalbung 150 g/Tier und Tag und bis 7 Tage nach der Kalbung 250 - 300 g/Tier und Tag. Eine tierindividuelle Dosierung wird empfohlen.
 - Propylenglykol oder Glycerin zur Stoffwechselstabilisierung:
in Hochleistungsherden 250 – 300 g Propylenglycol oder Reinglycerin/Tier und Tag bis zum 100. Laktationstag.

Nutzungsrichtung	Einsatzempfehlung	erprobte Höchstmenge
Aufzuchtrind, Fresser	2 % im Kraftfutter	/
Milchkuh	(siehe oben)	800 g pro Tier und Tag
Mastrinder ab 200 kg	300 g Propylenglykol bzw. Reinglycerin pro Tier und Tag	800 g pro Tier und Tag